

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Personalangelegenheiten am 04.03.2015**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Beratungsraum 113,
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:02 Uhr bis 17:13 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Gernot Töpfer	Ausschussvorsitzender	
Herr Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Eberhard Doege	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	
Herr Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
	Vertreter für Herrn Krause	bis 17:49 Uhr
Herr Kay Senius	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
Frau Melanie Ranft	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
	Vertreterin für Herrn Aldag	
Frau Sabine Wolff	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM	
	Vertreterin für Herrn Wolter	
Herr Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister	von 17:11 bis 17:50 Uhr
Herr Tobias Kogge	Beigeordneter Bildung und Soziales	
Frau Christine Hahnemann	amt. Fachbereichsleiterin Verwaltungsmanagement	
Frau Gesine Präkelt	Abteilungsleiterin Personalcontrolling	
Herr Steffen Ruppe	Leiter Haushaltskonsolidierung	
Frau Anja Schneider	stellv. Protokollführerin	

Entschuldigt fehlen:

Herr Egbert Geier	Bürgermeister	
Frau Marion Krischok	DIE LINKE/Die PARTEI Fraktion Halle (Saale)	
Herr Johannes Krause	SPD-Fraktion Halle (Saale)	
Herr Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM	

Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten wurde von **Herrn Töpfer** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Wortmeldungen vor, so dass **Herr Töpfer** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2014
 - 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2015
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 **Genehmigung der Niederschriften**

zu 3.1 **Genehmigung der Niederschrift vom 02.12.2014**

Es lagen keine Wortmeldungen vor und **Herr Töpfer** bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

zu 3.2 **Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2015**

Herr Knöchel merkte an, dass die Anwesenheit fehlerhaft ist. Bis zur mündlichen Anfrage von Herrn Bernstiel im nicht öffentlichen Teil hat er an der Sitzung teilgenommen. Er bat um entsprechende Korrektur.

Weiterhin ist vor allem die Antwort der Verwaltung auf seine mündliche Anfrage bezüglich der Neueinstellung nicht korrekt wiedergegeben.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels fragte er die Verwaltung, inwieweit bereits ein Konzept erarbeitet wurde, um dem entgegenzuwirken.

Neben der bereits in der Niederschrift festgehaltenen Aussage, dass diese Stellen wiederbesetzt werden, sagte der Bürgermeister weiterhin zu, die Überlegungen der Stadtverwaltung zu den Neubesetzungen der Fachkräfte im Ausschuss vorzustellen.

Herr Knöchel bat um entsprechende Ergänzung, da es sich hierbei um die Selbstverpflichtung der Stadtverwaltung zur Vorstellung des Fachkräftegewinnungskonzeptes handelt.

Es lagen keine weiteren Wortmeldungen vor und **Herr Töpfer** bat um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

zu 4 **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Herr Töpfer informierte über folgende in nicht öffentlicher Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten vom 04.02.2015 gefassten Beschlüsse:

Einstellung einer Zahnärztin im Fachbereich Gesundheit
Vorlage: VI/2015/00511

Beschluss:

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt, als Zahnärztin

Frau

Dr. Susanne Schmedes

zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen.

zu 5 **Beschlussvorlagen**

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 6 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten wurden nicht gestellt.

zu 8 **Mitteilungen**

Frau Hahnemann informierte, dass Herr Dr. Müllers die Funktion des Abteilungsleiters Personalmanagement wahrnimmt und bezog sich dabei auf eine mündliche Anfrage aus der vergangenen Ausschusssitzung.

zu 9 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 9.1 **mündliche Anfrage Herr Doege zur Präsentation der Organisationsuntersuchung**

Herr Doege fragte, ob es sich bei der Präsentation um einen nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt handelt.

Herr Töpfer bestätigte dies.

zu 9.2 mündliche Anfrage Herr Bernstiel zu einer Stellenausschreibung im Büro des Oberbürgermeisters

Herr Bernstiel bezog sich in seiner Anfrage auf eine Stellenausschreibung im Büro des Oberbürgermeisters, welche zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt werden soll.

Er fragte wo sich diese Stelle im Stellenplan wiederfindet und um was für eine Stelle es sich dabei handelt.

Frau Hahnemann erklärte, dass es sich hierbei um eine Stelle aus dem DLZ Wissenschaft und Wirtschaft handelt. Strukturell ist das DLZ Wissenschaft und Wirtschaft dem Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zuzuordnen, so dass eine geschäftsbereichsneutrale Besetzung erfolgt. Diese Stelle war bislang unbesetzt und soll nun dem Bereich Presse zugeordnet werden.

Es lagen keine weiteren mündlichen Anfragen vor.

zu 10 Anregungen

Herr Töpfer erinnerte die Mitglieder an die unterbreiteten Vorschläge bezüglich der Arbeit des Ausschusses und fragte, ob es Ergänzungen oder Hinweise gibt. Er fügte hinzu, dass die Verwaltung sich grundsätzlich bereit erklärt hat, den unterbreiteten Verfahrensvorschlägen zu folgen.

Frau Ranft bat um Erklärung des Punktes 8, Erstellung eines Wortprotokolls bei Einstellungen und regte gleichzeitig an darauf zu verzichten.

Herr Töpfer erklärte, dass es bei Einstellungen unter Umständen unterschiedliche Auffassungen geben kann und es eben dann wichtig ist, auch nach einem längeren Zeitraum, dies genau dokumentiert zu haben ohne einen gesonderten Antrag durch eine Fraktion.

Bezüglich einer kompletten Darstellung einer Sitzung in Form eines Wortprotokolls hat er seine eigene Meinung, doch diese Möglichkeit gibt die Geschäftsordnung vor, so dass bei Antragstellung einer Fraktion dies erfolgen muss.

Frau Ranft fragte, ob die Verwaltung diesen Vorschlag für sinnvoll erachtet.

Daraufhin erklärte **Frau Hahnemann**, dass die Verwaltung diesen Vorschlag der automatischen Erstellung eines Wortprotokolls für nicht sinnvoll erachtet.

Herr Töpfer verdeutlichte, dass die Möglichkeit besteht, dass der Protokollführer in entstandene Diskussionen etwas hineininterpretiert. Die Darstellung mittels Wortprotokoll bietet die Möglichkeit die gesagten Worte exakt abzubilden, so dass hier die erforderliche Dokumentationssicherheit gewährleistet wird.

Herr Knöchel erklärte, dass die niedergeschriebenen Diskussionen im Finanzausschuss lediglich Schwerpunkte enthalten. Bei dem Tagesordnungspunkt der Genehmigungen der Niederschriften haben die Mitglieder die Möglichkeit Ergänzungen aufzunehmen, sollte etwas zu ungenau sein.

Bezüglich der zwingend erforderlichen Dokumentation bei Personaleinstellungen, gerade im Hinblick auf Konkurrenten-Klagen, befürwortete er das Ansinnen Herrn Töpfer und schlug die angewandte Verfahrensweise analog dem Finanzausschuss vor.

Frau Wolff sagte, dass sie den Vorschlag von Herrn Knöchel unterstützt, da in der Vergangenheit immer mehr Wortprotokolle erstellt wurden. Sie fügte hinzu, dass auch der Jugendhilfeausschuss bestrebt ist, nur noch die Schwerpunkte der Diskussionen darzustellen.

Herr Töpfer stellte fest, dass grundsätzlich ein Einvernehmen bei Einstellungen herzustellen ist. Es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass es unterschiedliche Auffassungen gibt und aus diesem Grund hatte er die Erstellung eines Wortprotokolls bei Personalmaßnahmen vorgeschlagen. Dem Vorschlag von Herrn Knöchel konnte er aber folgen.

Frau Hahnemann sagte, dass die Verwaltung dem Vorschlag folgen kann.

Die Mitglieder verständigten sich, dass bei Personalmaßnahmen wie Einstellungen, Höhergruppierungen usw. die Schwerpunkte der möglichen Diskussion protokolliert werden.

Es lagen keine Wortmeldungen vor und **Herr Töpfer** beendete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten.

Tobias Kogge
Beigeordneter

Gernot Töpfer
Ausschussvorsitzender

Anja Schneider
stellv. Protokollführerin